

Tag des Geotops • 15. September 2019

Wülfrath-Schlupkothen • Abteilung Wuppertal im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV)

Wanderung zum ehemaligen Steinbruch bei Schlupkothen/Wülfrath

Der Steinbruch befindet sich innerhalb einer nordöstlich verlaufenden Spitze des oberdevonischen Wülfrather Massenkalks. Er wurde von 1898 bis 1959 aktiv betrieben und gehört zu den größten Kalkabbaugebieten der Region. Ca. 45 Millionen Tonnen des Gesteins wurden bis in eine Tiefe von 70 Metern unter Geländeoberfläche abgebaut.

Inzwischen hat sich der 33,37 Hektar große, wassergefüllte aufgelassene Steinbruch durch Renaturierungsmaßnahmen zu einem wertvollen Biotop entwickelt.

Seit 2003 wird er von einem Wanderweg mit Aussichtsplattform umschlossen. Von dort bieten sich zahlreiche Einblicke in das interessante Gelände. Wegen seiner besonderen Bedeutung als Reptilien- und Amphibiengebiet ist der Steinbruch seit 1984 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Programm

Wir treffen uns an der Haltestelle Ellenbeek/Zeittunnel in Wülfrath. Von dort führt die Wanderung zum Steinbruch, weiter nach Schlupkothen – Coxhof – Haltestelle L 601 – ab da Rückfahrt zum Hbf. Wuppertal (Gesamtstrecke ca. 6 km).

Kontakt: Wanderführer Dietrich Hoff · Friedrich-Ebert-Str. 384 · 42117 Wuppertal
Tel.: 0202 711608 (ab 20:00 Uhr)

Anfahrt aus Richtung Wuppertal Hbf. (ÖPNV):

10:22 Uhr mit **Bus L 601** bis Haltestelle „Ellenbeek/Zeittunnel“ in Wülfrath

Treffpunkt: dort um 11:02 Uhr

1891 gegründet, war der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) das erste Tourismusunternehmen mit dem Ziel, das Sauerland – nach der Jahrhundertwende auch das Bergische Land – für Gäste und Tagesausflügler attraktiv zu machen. Heute ist er einer der größten Freizeit- und Wandervereine Deutschlands.

